

Landkreis Oberhavel PF 10 01 45 16501 Oranienburg

Stadt Hennigsdorf
Fachbereich Stadtentwicklung

Rathausplatz 1
16761 Hennigsdorf

Dezernat I - Bauen, Wirtschaft und Verkehr
FB Bauordnung und Kataster
FD Rechtliche Bauaufsicht / Planung

Adolf-Dechert-Str. 1
16515 Oranienburg

www.oberhavel.de

Aktenzeichen:
Dezernat I Neubrück

Bearbeiter:
Frau Ute Schmidt
Jurist

Telefon (03301) 601-3619
Telefax (03301) 601-3610
Ute.Schmidt@oberhavel.de

14.02.2017

1336

2013

22.2.17

20.02.17

81 2012/17

Zugang FB I vom

FBL 4

weiter an FD 1/1

weiter an FD 1/2

weiter an FD 2/3

Bebauungsplanverfahren ehemalige Kaserne Neubrück *FBL rsc*

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Stenger,

unter Bezugnahme auf Ihre E-Mail-Nachricht vom 09.02.2017 übersende ich Ihnen zu den nachfolgend aufgeführten Vorhaben die Baugenehmigungen in Kopie.

Nr.	Antragsteller	Vorhaben	BG vom	Aktenzeichen
1.	Landkreis	Umnutzung ehemaliges Armeeobjekt in Asylbewerberheim (Haus 1-3)	07.10.1993	00381-93
2.	Wojtkowski	Verkaufsgebäude und NG für Bootszubehör	12.05.1995	02642-94-06
3.	Walding	Nutzungsänderung Stabsgebäude als Asylbewerberheim (Haus 4)	25.11.1998	05313-98-12
4.	Walding / Lockettz GbR	Neubau Geschäftshaus	19.11.2007	02791-07-01
5.	Walding	Nutzungsänderung Wachgebäude zum Dentalfachhandel	07.05.2010	00536-10-01
6.	Walding	Nutzungsänderung Haus 1 Teilflächen als Lager	18.01.2012	06036-11-01
7.	Walding	Nutzungsänderung Haus 5 in Asylbewerberheim	20.11.2014	04341-14-20
8.	Walding	Aufstockung und Nutzungsänderung in Asylbewerberheim Haus 6	08.06.2015	01646-15-30

Durch den Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt für das Bebauungsplanverfahren folgende Hinweise gegeben.

Bodenschutz und Abfallbeseitigung (Ansprechpartner: Herr Worzyk)

Die ehemalige NVA Kaserne in Stolpe Süd ist unter ISAL-Nr. 0336652722 als Altlastenverdachtsfläche erfasst.

Hausadresse:
Landkreis Oberhavel
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg

Die oben angegebene E-Mail-Adresse dient nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur. E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten sind ausschließlich an Kreisverwaltung@oberhavel.de zu richten.

Bankverbindungen:
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE07 1605 0000 3740 9230 90
BIC: WELA DE D1 PMB

Commerzbank Potsdam
IBAN: DE77 1608 0000 0150 6080 00
BIC: DRES DE FF 160

Es liegt eine Einschätzung (Gutachten) zu möglichen Altlasten vom 05.12.2006 vor, die im Auftrag der TLG erstellt wurde. Danach wurden für den bebauten Bereich einige Bodenuntersuchungen durchgeführt. Bodenverunreinigungen, die Gefahrenabwehrmaßnahmen erforderlich machen, wurden nicht festgestellt. Punktuelle Kontaminationen sind aufgrund der Vornutzung jedoch möglich.

Für den Bereich der Schießbahn wurden erhöhte Bleiwerte (Max. 1.000 mg/kg TS) ermittelt.

In der beigelegten Einschätzung sind auch Angaben zu erwartenden Abfallmengen (Asbest, Dachpappe) getroffen, dies ist bei ggf. geplanten Abbruchmaßnahmen zu berücksichtigen.

An dem Standort befinden sich Grundwassermessstellen und Pegel.

Ein Antrag auf Altlastenhaftungsfreistellung wurde von der Liegenschaftsgesellschaft der Treuhand am 10.03.1992 u. a. für die ehem. NVA-Kaserne, ehem. Grenzregiment Stolpe-Süd, Ruppiner Chaussee (Aktz. LK Or 142) gestellt.

untere Naturschutzbehörde (Ansprechpartnerin: Frau Schulz)

Direkt angrenzend an das ehemalige Kasernengelände befinden sich Flächen des Landschaftsschutzgebietes "Stolpe" sowie des Naturschutzgebietes "Schwimmhafenwiesen". Auf diesen Flächen befinden sich auch Hinweise auf mehrere gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG teilweise i. V. m. § 18 BbgNatSchG (Röhrichtgesellschaften, Weidengebüsche, Moore, Bruchwälder etc.).

Bezüglich des Vorkommens geschützter Tierarten im Untersuchungsraum bestehen ebenfalls einige Hinweise (z.B. Biberreviere), genaue Daten können bei der jeweiligen, datenführenden Fachbehörde abgefragt werden:

- Säugetiere: Naturschutzstation Zippelsförde (033933-70816)
- Vögel: Staatliche Vogelschutzwarte Buckow (033878-60257)
- Amphibien, Reptilien: Naturschutzstation Rhinluch (033922-90255).

Darüber hinaus liegen keine faunistischen oder floristischen Kartierungen bzw. Hinweise auf artenschutzrechtlich relevante Arten vor.

untere Wasserbehörde (Ansprechpartner: Herr Paepke)

Folgende wasserrechtliche Erlaubnisse/Genehmigungen sind vorhanden:

1. Wasserrechtliche Erlaubnis Reg.-Nr.: AbR – StS – 320/2015 zur Einleitung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser in das Grundwasser (Versickerung über Mulden, Rigo- len sowie Flächenversickerung) zur Niederschlagentwässerung des Asylbewerberheims Stolpe- Süd. Es sind zwei Nachträge (1. Nachtrag zu AbR-StS-320/2015 vom 18.03.2015 und 2. Nach- trag zu AbR-StS-320/2015 vom 02.12.2016) vorhanden.

Erlaubnisinhaber ist die [REDACTED] und die Erlaubnis wurde unbefristet erteilt. Dazugehörend wurde die Ausnahmegenehmigung Reg.-Nr.: Aus-StS-321/2015 erteilt, da sich die Versickerung in der Trinkwasserschutzzone II (zukünftig III) des Wasserwerks Stolpe befindet.

2. Wasserrechtliche Erlaubnis Reg.-Nr.: AbR – 1– StS - 497/2009 zur Einleitung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser in das Grundwasser (Versickerung über Mulden, sowie Flächenversickerung) zur Niederschlagentwässerung des Grundstücks Ruppiner Chaus- see 19a.

Erlaubnisinhaber ist [REDACTED] und die Erlaubnis wurde bis zum 26.10.2024 befristet. Dazugehörend wurde die Ausnahmegenehmigung Reg.-Nr.: Aus-1-StS-404/2007 erteilt, da sich die Versickerung in der Trinkwasserschutzzone II (zukünftig III) des Wasserwerks Stolpe befindet.

Weitere Erlaubnisse/Genehmigungen sind nicht bekannt.

Das Plangebiet befindet sich aktuell noch in der Trinkwasserschutzzone II des Wasserwerks Stolpe, wird voraussichtlich zukünftig aber in der Trinkwasserschutzzone III liegen.

Weitergehende Stellungnahmen im Rahmen der Trägerbeteiligung bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Oliver Grützmaker